

Ostergruß an das örtliche Seniorenheim

Ich wohne momentan wieder in meiner Heimat auf dem Land. Im Vergleich zu den massiven Veränderungen im städtischen Alltag ist hier deutlich weniger zu spüren, wie sehr das öffentliche Leben in diesen Tagen eingeschränkt ist. Vielleicht liegt es daran, dass mein Hilfsangebot in der Nachbarschaft bisher eher zaghaft angenommen wurde – nur für eine ältere Frau gehe ich ab und zu einkaufen.

Abgesehen davon bedeutete die Krise vor allem erst einmal einen großen Einbruch für mein ehrenamtliches Engagement in der Evangelischen Jugend unserer Region: ein Insektenhotel-Workshop für Kinder, mehrere Schulungstermine für die Ausbildung neuer Ehrenamtlicher und Vorbereitungstreffen für unsere Sommerfreizeit mussten kurzfristig abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Es dauerte ein wenig, bis ich mich an die neuen Bedingungen gewöhnt hatte und mir etwas überlegen konnte, das sich in der aktuellen Situation überhaupt umsetzen ließ. Letzte Woche hatte ich dann die Idee, gemeinsam mit den anderen Ehrenamtlichen einen digitalen Osterbrief an das örtliche Seniorenheim zu verfassen, um den Menschen dort trotz Kontaktverbot eine kleine Freude zu machen. Ich startete also einen Aufruf, obwohl ich ehrlich gesagt fürchtete, dass dieses Vorhaben sich in so kurzer Zeit nicht umsetzen lassen würde. Doch tatsächlich wurden mir innerhalb weniger Tage zahlreiche kreative Beiträge zugeschickt – von kleinen Grußworten über lange Briefe, selbst verfasste Gedichte, österliche Zeichnungen bis hin zu Geschichten. Ich bastelte daraus eine Art Sammelbrief, telefonierte mit dem Seniorenheim und kümmerte mich gemeinsam mit einer weiteren Ehrenamtlichen um den Druck und die Übergabe.

Das spontane Engagement der in der Regel jugendlichen Ehrenamtlichen und die immense Kreativität, die dabei zutage trat, war für mich wirklich ein Lichtstrahl in dieser ungewissen Zeit. Ich hoffe sehr, dass auch bei den Grußempfänger*innen etwas von diesem Gefühl angekommen ist.



Liebe Grußempfängerin, lieber Grußempfänger,

die momentane Situation stellt viele Menschen vor Herausforderungen verschiedenster Art. Insbesondere für Sie ist das Kontaktverbot gerade zur Osterzeit sicherlich eine große Belastung. Wir von der Evangelischen Jugend Ahausen – Horstedt – Sottrum haben uns überlegt, dass wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit gerne ein paar liebe Ostergrüße senden möchten. Am liebsten hätten wir das persönlich getan, aber auch wir verbringen im Moment die Zeit zuhause; Besuche bei und von Freunden oder gemeinsame Aktionen sind daher in der gewohnten Form nicht möglich. Wir haben uns also an unsere Computer und Handys gesetzt und Ihnen – jeder für sich – ein paar Zeilen geschrieben. Was Sie hier in den Händen halten, sind also viele kleine Briefe, Gedichte und Geschichten zu einem großen Brief zusammengefügt. Wir hoffen, Ihnen damit eine Freude bereiten zu können und wünschen Ihnen trotz allem schöne Ostern!

Alles Gute und bleiben Sie gesund,



Ihre Evangelische Jugend AHS

Ich hätte mir die persönlich gerne, aber auch wir verleben im Moment die Zeit zuhause. Besuche bei und von Freunden oder gemeinsame Aktionen sind daher in der gewohnten Form nicht möglich. Wir haben uns also an unsere Computer und Handys gesetzt und Ihnen – jeder für sich – ein paar Zeilen geschrieben. Was Sie hier in den Händen halten, sind also viele kleine Briefe, Gedichte und Geschichten zu einem großen Brief zusammengefügt. Wir hoffen, Ihnen damit eine Freude bereiten zu können und wünschen Ihnen trotz allem schöne Ostern!

Wie ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben, das ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben, das ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben...

Ich habe heute ein bisschen anders gefühlt, als ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben, das ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben...

Wenn ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben, das ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben...

Ich habe heute ein bisschen anders gefühlt, als ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben, das ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben...

Wie ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben, das ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben...

Frohe Ostern
Lieber Mitmenschen, trotz der Kontaktsperrung zu Corona-Zeiten, möchte ich, dass Sie auch zu Ostern nicht das Gefühl haben, allein zu sein. Ich sende Ihnen hiermit ein paar Ostergrüße, wünsche Ihnen weiterhin alle Gute und bleiben Sie gesund.
Viele Grüße
Andrea Weibach

Heute ist ein schöner Tag, und ich finde es sehr schön, dass heute ein Ostern ist. Ich finde es sehr schön, dass heute ein Ostern ist. Ich finde es sehr schön, dass heute ein Ostern ist...

Ich habe heute ein bisschen anders gefühlt, als ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben, das ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben...

Wie ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben, das ich heute bin, ist es mir nicht so leicht, das Leben zu leben...

FROHE OSTERN
April 2020
Heute ist ein schöner Tag, und ich finde es sehr schön, dass heute ein Ostern ist. Ich finde es sehr schön, dass heute ein Ostern ist. Ich finde es sehr schön, dass heute ein Ostern ist...